



Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Skiclüblerinnen

Liebe Skiclübler

Nach Rücksprache mit dem technischen Leiter und aufgrund des Umstands, dass ich im vergangenen Jahr auch für die Gesamtleitung der JO verantwortlich war, erlaube ich mir, euch einen konsolidierten Bericht aus all diesen Bereichen zu erstatten.

Ins vergangene Vereinsjahr starteten wir mit einigen Sequenzen Jogging jeweils am Freitagabend.

Leider konnte das Hafutu auch im Herbst 2021 nicht stattfinden. Umso mehr dürfen wir uns auf die bevorstehende Ausgabe 2022 freuen.

Den Auftakt in die eigentliche Wintersaison bildete das Skiweekend vom 4. und 5. Dezember in Davos, welches wir anstelle eines Spaghetti Plauschs Coronabedingt mit einem selber improvisierten Pizzaplausch und in einem anderen Hotel als gewohnt durchführten. Dennoch kamen wir skitechnisch voll auf unsere Kosten. Nicht zuletzt die anwesenden JO-Leiter, welche vom technischen Leiter Felix intensiv auf ihre Aufgaben vorbereitet wurden.

Der frühe Schneefall ermöglichte unseren JO-Kids und auch den Clüblern einen frühen Einstieg in den eigentlichen Trainingsbetrieb. Erfreulicherweise konnte der LinthCUP im vergangenen Winter wieder plangemäss, abgehalten werden. Erfreulich natürlich, dass wir unsere beiden Rennen am 13. Februar 2022 bei besten Bedingungen am Sellhang fahren konnten. Dank dem Einsatz von euch allen konnten wir allen Rennläuferinnen und Rennläufern einen tollen Wettkampf bieten. Herzlichen Dank! Ein besonderes Dankeschön gilt Felix Huber, der bei den Rennen als technischer Leiter amtete und die Hauptorganisationslast trug. Dafür hast du dir einen kräftigen Applaus verdient! Als "Wahrmutstropfen" muss leider die schwere Verletzung von Rina bezeichnet werden. Umso mehr freut es mich, dass sie heute unter uns weilt und wieder aktiv am Vereinsleben teilnehmen kann.

Resultatmässig lieferten insbesondere die Clübler tolle Resultate ab, hätten wir doch dies Gesamtwertung unter den Skiclüblern gewonnen, hätten da nicht unsere Ammler-Kollegen noch ein paar Snowboarder. Für uns stellt dies sicher ein grosser Erfolg dar! Podestplätze in



der Gesamtwertung konnten Cindy, Stéphanie, Chiara, Hans, Paul, Michi und meine Wenigkeit herausfahren. Weiter so! Leider nahmen seitens der JO weniger Rennfahrerinnen und Rennfahrer als in den vergangenen Jahren an Rennen teil. Dennoch konnten auch hier sehr tolle Resultate erzielt werden und Daria und Lorena durften Podestplätze in der Gesamtwertung feiern. Erfreulich auch, dass Mettlers und Hubers, welche in auswärtigen Renngruppen trainieren, verschiedentlich den Weg auf die LinthCUP-Pisten fanden und für uns tolle Resultate einfuhren. Nicht unerwähnt lassen möchte ich, dass India Huber dank tollen Resultaten den Sprung ins SSW JO-Förderkader schaffte. Und wir aufgrund der tollen Fahrt von Ivano Huber auch ein Podestplatz am GPM-Finale in Obersaxen verzeichnen konnten. Herzliche Gratulation!

Die tollen Resultate, insb. der älteren Garde kommen dabei nicht von ungefähr. Verschiedentlich konnten wir im vergangenen Jahr Renntrainings organisieren. Von den geplanten drei Trainings konnten immerhin deren drei, darunter ein Slalomtraining, durchgeführt werden. Da die Trainings auf gute Resonanz stiessen, werden wir auch im kommenden Jahr, das eine oder andere Rennttraining im Programm anbieten.

Als sehr gelungen kann auch die Langlaufsaison bezeichnet werden. Es lag früh und über lange Zeit Schnee auf dem Ricken, sodass verschiedene Langlauftreffs - teils auch unter der Woche auf der Nachtloipe und mit stark verjüngter Equipe - durchgeführt werden konnten. Daran gilt es in der kommenden Saison anzuknüpfen.

Am 6. Februar 2022 führten wir das Clubrennen bzw. den Clublanglauf in Amden durch. Die Verhältnisse an der Sell-Piste präsentierten sich hart, aber vielversprechend. Die Feuertaufte erlebte dabei auch die neu formierte Zeitmesscrew rund um Paul und Ernst, welche das Handwerk rund um die neue Zeitmessung bereits im Herbst in Sölden intensiv trainierten. So konnten wir beide Läufe bei herausfordernden Bedingungen absolvieren und hatten - auch nicht ganz unwichtig - schlussendlich sogar verwertbare Zeitergebnisse. Für den anschliessenden Clublanglauf wählten wir wiederum eine Einsteigerschleife auf dem Arventritt als Rennstrecke aus. Diese Wahl hat sich bezahlt gemacht, durften wir doch insbesondere verschiedene jugendliche Längläuferinnen und Langläufer begrüßen. Von den erlittenen Wettkampfstrapazen konnten wir uns danach im Tschesa bei einem feinen Imbiss erholen.

Wackelig ging es am 25. Februar anlässlich des Schneesportplauschs zu und her, versuchten wir uns doch auf den Ammler Fassdauben unter der Anleitung von Instruktor "Tschäder". Als



Talent erwies sich dabei insbesondere Olivier. Wir sind gespannt, ob er in der kommenden Saison am Fassdauben Rennen am Bärenfall antreten wird. Bei einem feinen Fondue konnten sich die Teilnehmer nach den flotten Schwüngen auf der Arvenpiste im Monte Mio wieder stärken und aufwärmen.

Nochmals volles Risiko gingen 9 verwegene SCS'ler im März am Tanzbodenderby ein. Die einen auf der Piste und bei der Routenwahl, die anderen an der Schneebar. Am Ende resultierte jedenfalls ein toller 3. Rang in der Teamwertung, ein kaputter Stock bei Hans und die Erkenntnis bei Michi Meier, dass ein sauberes Aufbautraining nicht schaden würde.

Den Auftakt ins Sommerprogramm bildete die von Aline organisierte Abendwanderung zur Alp Bogmen am 17. Juni 2022. Das Wetter machte perfekt mit und so konnten wir mit einer grossen Skiclub-Schaar die feinen Chähörndli geniessen.

Im Sommer kamen schliesslich auch die Velofahrer in unserem Verein zum Zug. So nahmen diverse Mitglieder an der diesjährigen Austragung des Velorennens Weesen-Altenschen teil. Sportlich vermochten wir unter zahlreichen starken Teams den tollen 4. Gruppenrang herauszufahren. Herzliche Gratulation den erfolgreichen Rennfahrern! Da verschiedene unserer Mitglieder Gefallen am Pedalen gefunden haben, waren wir auch mit verschiedenen Fahrern am Clubrennen des VCM präsent und stellten unsere Kondition unter Beweis. Gratulation zu den guten Resultaten!

Den Sommer hätten wir bei einem SUP-Plausch ausklinken lassen wollen. Die Witterungsverhältnisse liessen dies leider nicht zu. Stattdessen begab sich eine Gruppe unerschrockener Skiclübler auf eine Wanderung. Wir probieren es sicher im kommenden Jahr nochmals mit einem SUP-Plausch.

Zum Schluss ist es mir ein grosses Anliegen allen zu danken, welche sich im vergangenen Jahr für unseren Verein verdient, gemacht haben. Angefangen bei meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, über die Ansprechpersonen bei den jeweiligen Anlässen, den JO-Leiterinnen und Jo Leiter sowie allen Helferinnen und Helfer an unseren LinthCUP Rennen. Euch allen gebührt ein grosses Dankeschön; so macht es Spass!

Sportliche Grüsse

Sandro